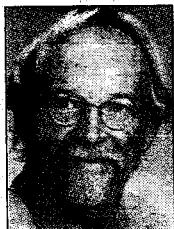


Sylt versinkt erst in 2000 Jahren

Ekkehard Klatt führt zu
den geologischen
Besonderheiten der Insel

Westerland – Seit fast zehn Jahren führt Ekkehard Klatt Insulaner und Urlauber im Frühjahr und Herbst zu den vielen geologischen Besonderheiten Sylts vom Kampeener Hinkelstein bis zum Morsum Kliff. Fünf Rundwanderungen beschreibt der 54-jährige Sylter Geologe jetzt in seinem neuen Buch „Sylt – Geologie einer Nordseeinsel“. Im ersten Teil erklärt Klatt die jüngere Erdgeschichte Norddeutschlands am Beispiel von Sylt und geht auch auf den Rückgang der Küste, die Sandverluste in jüngster Zeit und die Auswirkungen von Küstenschutz-Maßnahmen sowie Bodenschätze „auf und unter Sylt“ und das Thema Erdwärme ein. Trotz der vielen Stürme in den vergangenen Wochen sieht Klatt die Situation der Insel noch „sehr

entspannt“. Er spricht von einem „schleichen- den Prozess“, der erst in 2000 bis 3000 Jahren dazu führe, dass die letzten Sylter Geologe: Reste von Ekkehard Klatt. Sylt im Meer



versunken sein werden. Für die nächste Zeit sieht er die Insel insgesamt noch nicht in großer Gefahr, da die Sylter Geest höher liege als die Nachbarinsel Amrum und die Halligen. Die Westküste Sylts werde sich aber bereits in den kommenden Jahrhunderten weiter nach Osten verschieben – „mit oder ohne Küstenschutz“.

Ekkehard Klatt, „Sylt – Geologie einer Nordseeinsel“, 108 Seiten mit Abbildungen, Karten und geologischem Lexikon, Wachholtz Verlag Neumünster, ISBN 10: 3-529-05006-7, ISBN 13: 978-3-529-05006-1, 12,80 Euro